

An Freunde des IMM/ Pressemitteilung // To IMM supporters / Press release

Smartstand - Relaunch - / Deutsche Version

Liebe Künstler, Freunde und Interessenten des IMM, sehr geehrte Mitarbeiter der Museen, Institutionen, Körperschaften, Länder und Gemeinden, an alle zuhause,
Wir bedauern sehr, dass wir durch die gegebenen Umstände nicht an die Orte persönlich zu Ihnen, zu Euch kommen können. Aber wir machen mit alten und neuen Ideen weiter.



Smartstanding - Als Projekt, das von jedem auch zuhause realisierbar ist, veranstalten wir einen Wettbewerb für einen **Smartstand – Relaunch**.

Subjekt - Ziel ist es, Objekte zu erstellen, die sich in der Nutzfunktion als Halterung eines Smartphones, Buchs oder Tablets ebenso behaupten können wie als Objekte ohne Nutzfunktion.

Hintergrund / Entstehungsgeschichte – die ersten Objekte dieser Art wurden mit geflüchteten

Jugendlichen 2015 entwickelt, die sich damals in einer ähnlichen Situation befanden wie viele Jugendliche und Erwachsene heute: sie waren in ihrer Wohnsituation weitgehend isoliert von den Freunden aber auch Eltern und Geschwistern. In dieser Zeit stellte das Smartphone die einzige Verbindung her. Um bei Telefonaten oder während sie Videos schauten, das Smartphone nicht dauernd in der Hand zu halten, entwickelten sie zahlreiche Versionen einer Halterung dafür.

Neue Lösungen - Dabei wurde auch großer Wert auf das Aussehen gelegt, das den farblichen und anderen gestalterischen Vorstellungen der Teilnehmer entsprechen sollte. Das Projekt sollte den Wunsch nach Betätigung und Ablenkung von Langeweile ebenso erfüllen wie den gestalterischen Ausdruck der persönlichen Identität ermöglichen.

Projektende - Durch Wohnortwechsel konnten viele Ideen damals nicht weiter ausgeführt werden und die Umsetzung stagnierte.

Aktuell durch Corona – In diesen Tagen befinden sich viele bzw. fast alle Jugendliche wie Erwachsene europaweit in einer vergleichbaren isolierten Situation und die damals entwickelte Idee kann in vielen aktualisierten Versionen neu umgesetzt werden.

Neu: hygienischer Aspekt – indem das Smartphone weniger lange die Hand berührt, heizen sich Hand und Smartphone gegenseitig weniger stark auf. Dadurch kann weniger Feuchtigkeit durch Handschweiß entstehen und der Nährboden für die Vermehrung und Verbreitung von Viren und Bakterien kann reduziert werden. Wir rufen auch deshalb alle Institutionen und Helfer zur Unterstützung bei diesem Projekt auf und bitten, die Idee weiter zu kommunizieren.

Realisierung - Was können wir? Was kann jeder konkret tun? Wir als Künstler, Vereine und Institutionen können die Idee kommunizieren und -so weit möglich- Praxistipps geben.

Angehörige im Privathaushalt können sich die Frage nach verfügbarem Material und Möglichkeiten der – auch provisorischen- Realisierung stellen.

Beispiel: Haben Sie Holz- und Stoffreste und vielleicht sogar eine ausrangierte Schneeschaukel? Grund: unter den damals aus dem Atelier mitgebrachte Materialien waren unter vielen Holzresten auch eine Schneeschaukel, deren gebogene Teilflächen sich zum Abstellen der Smartphones besonders eigneten und als Basis für viele Ausführungen genutzt wurden. Neben verschiedenfarbigen Lackierungen wurden als Bezugsmaterial Stoffe und Filz verwendet aber auch Leder und andere Materialien. Zudem wurden die Smart Supporter oft zusätzlich -etwa mit Schmuckstücken, denen sie auch als Ablage dienten- dekoriert.

Ergebnisse - Wir sind gespannt. Wie sehen die Smartphone-Ständer heute aus? Wir freuen uns auf Einsendungen von Fotos oder Videos. Besonders gelungene Objekte werden wir online veröffentlichen. Bei Fragen bitten wir um eine Mitteilung per Mail.

Beispiel - Video

Als Anregung zeigt das Video einige der bisher entstandenen Objekte:

<https://youtu.be/G9H6gytZ2Wg>

Mit freundlichen Grüßen,

Jörg Spamer

Künstler und Künstlerische Leitung

IMM - International Migration Museum e.V. - Schneckenhofstraße 29 - 60596 Frankfurt –
T: 069 97528175 - M: info@i-m-m.org - N: www.i-m-m.org - I: www.instagram.com/imm_frankfurt
Spendenkonto: DE 57 5105 0015 162 0742 15 , BIC: NASSDE55XXX, IMM ist als gemeinnützig anerkannt